

# Jahresplan für das Gymnasium Lehrte Deutsch Klasse 6

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
	<b>4 Freundschaften – Erzählen und gestalten</b>		
A	<b>4.1 Von Freundschaften erzählen</b> S. 72 - 93	<b>Sprechen und Zuhören</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– erzählen eigene Erlebnisse und gehörte bzw. gelesene Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig</li> <li>– äußern sich sach- und situationsangemessen sowie adressatengerecht</li> </ul> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– schreiben in gut lesbarer Handschrift und in angemessenem Tempo</li> <li>– achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: Blattaufteilung, Rand, Absätze</li> <li>– beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben</li> <li>– Setzen grundlegende Erzähltechniken ein: Spannungsaufbau, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, wörtliche Rede</li> <li>– sich ein Schreibziel setzen</li> <li>– wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter</li> <li>– verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten</li> <li>– Produktiv und experimentierend mit Texten umgehen: Fortsetzung eines Textes, Perspektivwechsel</li> </ul> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens	Vorlesewettbewerb im Dezember Buchvorstellungen  Klassenarbeit Spannendes Erzählen (Erzählkern, Perspektive)

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
A	<b>4.2 Zu Freundschaftsgeschichten schreiben</b>	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Leseerfahrungen und Leseindrücke wiedergeben</li> <li>– altersgemäße Texte sinnerfassend lesen</li> <li>– einfache literarische Formen kennen: Erzählungen</li> <li>– Texte untersuchen und deren Inhalte erfassen</li> <li>– handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: aus einer anderen Perspektive erzählen</li> <li>– Lesekriterien</li> </ul> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter)</li> </ul>	Rufus Beck, S. 129
A	<b>4.3 Fit in ... – Einen Erzählkern ausgestalten</b>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erlebnisse und Begebenheiten frei und in gelenkter Form erzählen (einen Erzählkern ausgestalten)</li> <li>– elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter)</li> <li>– grundlegende Erzähltechniken einsetzen</li> <li>– Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten</li> </ul>	Klassenarbeit Nr. 1
	<b>12 Grammatiktraining – Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung</b>		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
B	<b>12.1 Fantasiewelten – Wortarten wiederholen und Wörter bilden</b> S. 241 - 285 Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wortarten und deren Rechtschreibung unterscheiden, sie fachsprachlich richtig bezeichnen, sie erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: Nomen, Artikel, Personal-, Possessiv-, Relativpronomen (Deklination); Adjektiv (Deklination, Komparation); Präpositionen (Rektion); Konjunktion (syntaktische Funktion in einfachen Fällen); Verb und dessen Konjugation, insb. die Tempusformen</li> <li>– über Kenntnisse der Wortbildung verfügen: Wortbaustein, Kompositum, Ableitung, Substantivierung</li> </ul>	Relativpronomen und Konjunktionen ggf. erst im 2. Halbjahr zu Kommasetzung behandeln
B	<b>12.2 Wortspiele – Bedeutungen untersuchen</b>	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– die Bedeutung von Wörtern und gebräuchlichen Fremdwörtern mit Hilfe von Synonymen und Antonymen erschließen</li> <li>– sinnverwandte Wörter in Wortfeldern und Wörter gleicher Herkunft in Wortfamilien zusammenfassen</li> <li>– einfache sprachlich Bilder verstehen, erklären und verwenden</li> <li>– Sprachvarianten abgrenzen: Umgangssprache, Standardsprache</li> </ul>	
B	<b>14.1 Sicher im Schreiben – Regeln anwenden</b> Hinweis: Die Bearbeitung des Kapitels kann über das ganze Schuljahr aufgeteilt werden.	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regeln der Rechtschreibung anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Silben mit langem und kurzem Vokal, Schreibung der s-Laute</li> <li>– zeigen Sensibilität für Zweifelsfälle der Rechtschreibung</li> <li>– überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mit Hilfe von: Wörterbüchern, Rechtschreibprogrammen</li> </ul>	Klassenarbeit Nr. 2 Satzglieder, Wortarten, Nominalisierung, Satzglieder
	<b>8 Gedichte verstehen und gestalten</b>		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
C	Gedichte vergleichen	<p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– wenden ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale. Hier: Gedicht</li> <li>– stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit</li> <li>– erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Vers, Strophe, Reim, Metrum, Vergleich, Personifikation,</li> <li>– wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte an</li> <li>– geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– schreiben eigene lyrische oder szenische Texte, gestalten Bild-Textcollagen</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor</li> <li>– setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache</li> <li>– tragen Gedichte auswendig vor</li> </ul>	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
C	<b>Sprachliche Bilder untersuchen</b>	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache literarische Formen kennen: Gedichte</li> <li>– grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden</li> <li>– einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: sprachliche Bilder</li> <li>– Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen</li> </ul> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit fremden Texten umgehen: Texte ergänzen, Parallelgedichte schreiben</li> </ul>	Klassenarbeit Nr. 3
	<b>12 Grammatiktraining – Sätze und Satzglieder</b>		
D	<b>13.1 Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden</b> S. 241–285	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Frage, der Ersatz- und Weglassprobe bestimmen: Subjekt, Prädikat, Objekt (Genitiv-, Dativ- und Akkusativobjekt); Adverbialbestimmungen (Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmungen)</li> <li>– den Satzkern (Subjekt und Prädikat) als syntaktisches Minimum des Aussagesatzes erkennen</li> <li>– Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden</li> <li>– Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Zeichensetzungsregeln</li> </ul>	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
D	<b>12 Genaue Angaben machen – Attribute</b>  fakultativ je nach Leistungsstand	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– mit Hilfe von Proben das Attribut als Satzgliedteil erkennen</li> <li>– Haupt- und Nebensatz unterscheiden</li> <li>– Satzbauformen untersuchen, sie fachsprachlich richtig bezeichnen und komplexe Satzgefüge bilden: Attributsatz (Relativsatz)</li> </ul> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Personen in folgerichtiger Gliederung, sprachlicher Genauigkeit und Anschaulichkeit mit Hilfe von Attributen beschreiben</li> </ul>	
D	<b>Punkt und Komma – Zeichensetzung üben</b>	<b>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Satzschlusszeichen, Zeichensetzungsregeln (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzreihe, Satzgefüge)</li> </ul>	Klassenarbeit Nr. 4
	<b>2 Strittige Themen in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen</b>		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	<b>1 berichten</b> 13 - 31	<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse, über einen Unfall berichten)</li> <li>– berichten über Ereignisse sachlich und folgerichtig, auch materialgestützt</li> <li>– geben den Inhalt von Textabschnitten wieder</li> <li>– Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und begründen ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen</li> <li>– sich ein Schreibziel setzen</li> <li>– elementare Methoden der Planung anwenden</li> <li>– Textfassungen, insbesondere hinsichtlich der Folgerichtigkeit im Gedankengang und der Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck, überarbeiten</li> <li>– einfache appellative Texte verfassen (z.B. auf einem Plakat für mehr Sicherheit im Straßenverkehr werben)</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sachtexten gezielt Informationen entnehmen</li> <li>– Bericht und Erzählung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden</li> </ul> <p>Sprechen und Zuhören: Verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe Tragen zu einem begrenzten Sachthema Informationen vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien ein</p>	
	<b>5 Kaum zu glauben! – Lügengeschichten lesen und verstehen</b>		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	<b>5.1 Die Meisterlügner – Lügengeschichten untersuchen und vorlesen</b> fakultativ 95 - 116	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache literarische Formen kennen: Lügengeschichten</li> <li>– grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden</li> <li>– altersgemäße Texte sinnerfassend lesen</li> <li>– einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: Erzähler, Er-/Sie-Form des Erzählens</li> <li>– Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen</li> <li>– handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: die Fortsetzung eines Textes entwickeln</li> </ul> <b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung sinnge- staltend vorlesen</li> <li>– aktiv zuhören</li> </ul>	
	<b>6 Helden, Zauberinnen, Ungeheuer – Sagen untersuchen und erzählen</b>		
E	<b>6.3 Sagenhafte Orte – Ein Hörspiel gestalten</b> 177 - 198	<b>Lesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her</li> <li>– kennen spezifische Merkmale von Sagen und kürzeren dialogisch-szenischen Texten</li> </ul> <b>Schreiben:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– entwickeln dialogisch-szenische Texte, spielen eine Szene vor</li> </ul>	
	<b>7 Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen</b>		

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
E	<b>7.1 Verkleidete Wahrheiten – Fabeln untersuchen</b> S 139 - 156	<b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– einfache literarische Formen kennen: Fabeln</li> <li>– grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden</li> <li>– altersgemäße Texte sinnerfassend lesen</li> <li>– elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit erkennen</li> <li>– einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden</li> <li>– Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen</li> </ul> <b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Inhalt kürzerer Texte bzw. Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben</li> <li>– sich ein Schreibziel setzen</li> <li>– elementare Methoden der Planung anwenden</li> <li>– produktiv und experimentell mit fremden Texten umgehen, sie umschreiben und verfremden: Ergänzungen</li> </ul> <b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung sinngestaltend vorlesen</li> <li>– aktiv zuhören</li> </ul>	
E	<b>7.2 Schreibwerkstatt – Fabeln umgestalten und erfinden</b>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– über Begebenheiten nach Mustern erzählen: Fabeln</li> <li>– produktiv mit fremden Texten umgehen: Umformungen, Ergänzungen</li> </ul> <b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung von Texten anwenden: Texte illustrieren (einen Fabel-Comic gestalten)</li> </ul>	

Quartal	Kapitel/Abschnitt im „Deutschbuch“/Zeitaufwand	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Anmerkungen
	<b>Lektüre</b>		
E	Lektüre	<p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung, lassen die Meinungen anderer gelten</li> <li>– gestalten im Spiel kleinere Szenen unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik</li> <li>– kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung</li> </ul> <p><b>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</b>          Nutzen Lesetechniken entsprechend des Leseziels: Orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, intensives Lesen          erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figur, Raum und Zeit, Handlung (innere und äußere), Konflikt, Erzähler (Ich-, Er-/Sie-Form des Erzählens), Dialog</p>	